



## Natalie Czech – *A Small Bouquet*

**Eröffnung** Samstag, 27. August 2011, 19 h

**Laufzeit** 28. August – 24. September 2011

Die Künstlerin Natalie Czech (\*1976, lebt und arbeitet in Berlin) zeigt in ihrer Einzelausstellung bei **uqbar** fotografische Arbeiten aus der Serie *A Small Bouquet by Frank O'Hara*, die ursprünglich für die parallel zu sehende Ausstellung im Kunstverein Langenhagen neu entwickelt wurde. Die neue Serie ist an den Werkkomplex *Hidden Poems* angelehnt, an dem die Künstlerin seit Anfang 2010 arbeitet und für den sie mit dem Alfried Krupp von Bohlen und Halbach Stipendium für zeitgenössische Fotografie ausgezeichnet wurde. Die Werke dieser Reihe sind Ablichtungen von aufgeschlagenen Seiten aus Magazinen, Tageszeitungen oder Bildbänden mit farbigen Textmarkierungen. Natalie Czech hat sich dafür auf die Suche nach Texten gemacht, in denen sie Gedichte von Autoren wie Robert Creeley oder E.E. Cummings durch Markierungen im Fließtext auftauchen lässt und in ein komplexes Beziehungsgeflecht zum Ausgangsmaterial setzt.

Diesen Prozess dreht Natalie Czech für *A Small Bouquet by Frank O'Hara* um. Hier findet sie nicht Gedichte in schon bestehenden Texten, sondern lässt sieben Autoren mit unterschiedlichstem Background extra für und um das Gedicht herum Geschichten entwickeln. Andrew Berardini, Julien Bismuth, Maia Gianakos, Leslie-Ann Murray, Mick Peter, Nathania Rubin und Alix Rule haben Texte geschrieben, in denen das Kalligramm *A Small Bouquet* des US-amerikanischen Dichters Frank O'Hara (1926-66) aus dem Jahr 1950 eingebettet ist. Von Weitem kann der Eindruck entstehen, es handle sich um sieben identische Fotografien von Seiten aus einem Buch der 1950er Jahre, auf die ein seltsam anmutender Blumenstrauß gezeichnet wurde. Bei näherer Betrachtung laden einen jedoch sieben Texte auf sehr verschiedene Pfade ein. Allen gemeinsam bleibt jedoch das Bildgedicht in seiner visuellen Struktur als Gerüst, das die Künstlerin auf jedem Blatt per Hand mit Ölpastellkreiden umkreist.

Spielerisch setzt die Künstlerin auch hier unterschiedlichstes Text- und Bildmaterial miteinander in Beziehung. Ihre verschachtelten Text-Bild-Konstruktionen fordern den Betrachter, der aktiv in den Entstehungsprozess des Werkes mit eingebunden wird, und hinterfragen Konzepte von Autorenschaft und Werkbegriff.

Weitere Arbeiten von Natalie Czech sind zur Zeit zu sehen im Kunstverein Langenhagen (25.08 – 9.10.2011), im Schaufenster des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf und bei C/O Berlin (ab 09.09.2011) sowie im Kunsthaus Bregenz (16.07. – 16.10.2011)

### **uqbar**

ein Projekt von Dorothee Bienert, Dortje Drechsel, Marina Sorbello, Antje Weitzel  
Schwedenstrasse 16 | D -13357 Berlin | T + 49 (0)30 460 69 107

[projectspace@uqbar-ev.de](mailto:projectspace@uqbar-ev.de) | <http://projectspace.uqbar-ev.de>

U8/U9/M13 Osloer Straße

Fr., Sa., Sunday Wedding, 14:00 – 19:00 und nach Vereinbarung